## Bundesgesetz, mit dem das Parteiengesetz 2012 geändert wird

Der Nationalrat hat beschlossen:

Das Bundesgesetz über die Finanzierung politischer Parteien (Parteiengesetz 2012 – PartG), BGBl. I Nr. 56/2012, zuletzt geändert durch das Budgetbegleitgesetz 2027-2028, BGBl. I Nr. 62/2026, wird wie folgt geändert:

*1. § 2 Z 3 lit. a und b lautet:*

„a) Parlamentarische Klubs im Sinne des § 1 des Klubfinanzierungsgesetzes 1985 – KlubFG, BGBl. Nr. 156/1985;

b) Rechtsträger im Sinne des § 1 Abs. 2 des Publizistikförderungsgesetzes 1984 – PubFG, BGBl. Nr. 369/1984;“

*2. In § 2 Z 5b lit. e entfällt die Wortfolge* „in ihren Organen vertretenen Parteien“.

*3. § 2 Z 5b lit. j entfällt.*

*4. § 2 Z 5b lit. k lautet:*

„k) die Zurverfügungstellung von von Mitarbeitern der Parlaments- oder Landtagsklubs oder parlamentarischen Mitarbeitern erstellten Inhalten und Beiträgen für mit Zustimmung und mit dem Namen der Klubobleute oder Abgeordneten bezeichnete Auftritte auf Online-Plattformen, deren Medieninhaber der Klubobmann oder der Abgeordnete selbst, die politische Partei, der der dieser angehört, oder eine Gliederung oder nahestehende Organisation dieser politischen Partei ist, sofern solche Inhalte und Beiträge jeweils durch geeignete Maßnahmen (Kennzeichnung) von parteipolitischen Inhalten dieser Auftritte auf Online-Plattformen abgrenzbar sind und im Zuge der Offenlegung im Sinne des § 25 des Mediengesetzes, BGBl. Nr. 314/1981, darauf hingewiesen wird, sowie“

*5. Die Abschnittsbezeichnung und die Abschnittsüberschrift vor § 5 entfallen.*

*6. In § 5 Abs. 3a wird das Zitat* „Unternehmensgesetzbuch, dRGBl.“ *durch das Zitat* „des Unternehmensgesetzbuches – UGB, dRGBl. S 219/1897“ *ersetzt.*

*7. § 5 Abs. 4 Z 13 und 14 lautet:*

„13. Erträge aus Sponsoring (§ 2 Z 6),

14. Erträge aus Inseraten (§ 2 Z 7),“

*8. In § 5 Abs. 4 Z 16 wird nach dem Wort* „solche“ *die Wortfolge* „in der Höhe“ *eingefügt.*

*9. In § 6 Abs. 1a wird die Wortfolge* „nicht territoriale Teilorganisationen“ *durch die Wortfolge* „nicht-territoriale Gliederungen“ *ersetzt.*

*10. In § 6 Abs. 2 entfällt das Wort* „Euro“.

*11. In § 6 Abs. 6 Z 1 entfällt der Ausdruck* „ , BGBl. Nr. 156,“.

*12. In § 6 Abs. 6 Z 2 wird der Ausdruck* „Publizistikförderungsgesetzes 1984, BGBl. Nr. 369," *durch die Abkürzung* „PubFG" *ersetzt.*

*13. In § 6 Abs. 6 Z 4 wird der Ausdruck* „Einkommensteuergesetz 1988, BGBl. Nr. 400" *durch den Ausdruck* „des Einkommensteuergesetzes 1988 – EStG 1988, BGBl. Nr. 400/1988" *ersetzt.*

*14. In § 6 Abs. 7 wird im ersten Satz der Ausdruck* „Abs. 1a und 5" *durch den Ausdruck* „Abs. 1a, 5 und 6" *ersetzt; im zweiten Satz entfällt die Wortfolge* „ebenso wie nach Abs. 6 unzulässige Spenden".

*15. In § 6 Abs. 9 wird das Zitat* „§ 5 Abs 1" *durch das Zitat* „§ 5 Abs. 1" *ersetzt.*

*16. In § 9 Abs. 3 wird der Klammerausdruck* „(§ 228 Unternehmensgesetzbuch, BGBl. I Nr. 120/2005)" *durch den Klammerausdruck* „(§ 189a Z 8 UGB)" *ersetzt.*

*17. In § 11 Abs. 3 wird im Einleitungsteil das Wort* „darf" *durch das Wort* „dürfen" *ersetzt.*

*18. In § 11 Abs. 3 Z 1 wird nach dem Wort* „Parlamentsmitarbeitergesetzes" *der Ausdruck* „ , BGBl. Nr. 288/1992," *eingefügt.*

*19. In § 11 Abs. 3 Z 2 wird das Zitat* „des Publizistikförderungsgesetzes 1984, BGBl. Nr. 369," *durch die Abkürzung* „PubFG" *ersetzt.*

*20. In § 11 Abs. 3 Z 3 wird der Ausdruck* „§ 5" *durch den Ausdruck* „den §§ 5" *ersetzt.*

*21. In § 11 Abs. 8 letzter Satz wird das Wort* „Bei" *durch das Wort* „Über" *ersetzt.*

*22. In § 11a Abs. 2 letzter Satz wird die Wortfolge* „unabhängigen Parteien-Transparenz-Senats" *durch das Wort* „Rechnungshofs" *ersetzt.*

*23. In § 12 Abs. 5 zweiter Satz entfällt der Ausdruck* „ , BGBl. I Nr. 57/2012".

*24. In § 12a Abs. 6 wird das Zitat* „Verwaltungsstrafgesetz" *durch das Zitat* „des Verwaltungsstrafgesetzes 1991 – VStG" *ersetzt.*

*25. In § 13 erster Satz wird der Ausdruck* „§§ 2, 4 Abs. 1 sowie §§ 6 bis 12b" *durch den Ausdruck* „§ 2, § 4 Abs. 1, § 6 und § 7a sowie die §§ 10 bis 12b" *ersetzt; § 13 zweiter Satz entfällt.*

*26. Die Überschrift des § 15 lautet:*

**„Vollziehung, Anwendung anderer Bundesgesetze und personenbezogene Bezeichnungen"**

*27. § 15 Abs. 3 lautet:*

„(3) Die in diesem Bundesgesetz verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter."

*28. Dem § 16 wird folgender Abs. 15 angefügt:*

„(15) Für das In- und Außerkrafttreten der durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. xxx/2026 erfassten Bestimmungen sowie für den Übergang zur neuen Rechtslage gilt:

1. § 2 Z 3 lit. a und b, Z 5b lit. e und k, § 5 Abs. 3a, Abs. 4 Z 13, 14 und 16, § 6 Abs. 1a, Abs. 2, Abs. 6 Z 1, 2 und 4 sowie Abs. 7 und 9, § 9 Abs. 3, § 11 Abs. 3 und 8, § 11a Abs. 2, § 12 Abs. 5, § 12a Abs. 6, § 13, die Überschrift des § 15 und § 15 Abs. 3 treten mit 1. Jänner 2027 in Kraft; gleichzeitig tritt die Abschnittsbezeichnung und die Abschnittsüberschrift vor § 5 außer Kraft.
2. § 2 Z 5b lit. j tritt mit 1. Jänner 2026 außer Kraft.
3. § 2 Z 5b lit. k ist mit der Maßgabe anwendbar, dass für Sachverhalte, die vor dem 1. Juli 2025 verwirklicht wurden, die im letzten Halbsatz von § 2 Z 5b lit. k formulierten Erfordernisse (Kennzeichnung, Offenlegung) entfallen."


| | | |
|---|---|---|
| REPUBLIK ÖSTERREICH Parlamentsdirektion SIEGEL | **Unterzeichner** | Parlamentsdirektion |
| | **Datum/Zeit-UTC** | 2026-11-20T09:54:28+01:00 |
| **Prüfinformation** | Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel | |